

Katholische Kindertagesstätte

# Christkönig

Heinzmannstraße 3

61462 Königstein

Tel.:

06174- 22856

Mail:

kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

## Leitbild

### **Aufeinander zugehen, voneinander lernen, zusammenwachsen**

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“ Römer 15,7

Gott liebt jeden Menschen. Jeder ist ihm wichtig und wertvoll. Dadurch gibt er jedem Menschen seine Einzigartigkeit und Würde.

Gott hat die Menschen als sein Ebenbild geschaffen. Somit ist der Mensch ein Beziehungswesen und ist auf Gemeinschaft und Beziehung hin angelegt.

Gott ist Liebe; daher sind die Menschen nicht nur Ebenbilder, die liebenswürdig sind, sondern auch fähig zu lieben.

Als kirchliche Institution verkünden wir die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen, besonders zu denen, die schutzbedürftig sind.

Gott hat jedem Menschen Fähigkeiten und Talente gegeben, die ihn zu einer einmaligen Person machen. Deshalb ist jeder Mensch einzigartig.

Alle Kinder und deren Familien erfahren, dass sie anerkannt und wertgeschätzt sind. Sie werden in der Entwicklung ihrer Stärken gefördert und in ihren Schwächen und Beeinträchtigungen angenommen.

Auf Grundlage des christlichen Menschenbildes setzen wir uns proaktiv gegen Rassismus und andere Formen von Diskriminierung von Menschen ein.

Das christliche Menschenbild und das daraus abgeleitete Bild vom Kind sind die Grundlagen für inklusives Denken und Handeln.

Die Mitarbeiter erfüllen auf dieser Grundlage Ihren gesellschaftlichen und christlichen Auftrag zum Wohl der Kinder und der Familien.

Das heißt auch, dass in unserer Kindertagesstätte eine Kultur der Versöhnung und des Verzeihens gelebt wird.

Wir sehen unseren Auftrag darin, die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu fördern, die Familien in der Erziehung zu unterstützen und so die Gesellschaft mitzugestalten.

In unserer Einrichtung geben wir Eltern die Sicherheit, dass ihr Kind gut aufgehoben, angenommen und geborgen ist.

Sowohl der regelmäßige Austausch mit den Eltern, als auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beratungsstellen sind die Grundlagen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit

# Kurzkonzept/ Kita ABC

## Haltung zu Kind und Familien

Die Kita hat einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Sie ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie und soll nach dem hessischen Erziehungs- und Bildungsplan die Gesamtentwicklung des Kindes durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Betreuungsangebote fördern. Insbesondere soll die geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes durch differenzierte Erziehungsarbeit angeregt und die Gemeinschaftsfähigkeit entwickelt werden. Erziehungspartnerschaft ist für eine fruchtbare Zusammenarbeit selbstverständlich.

Mit zunehmendem Alter und Wissenserwerb werden die Kinder Experten ihrer selbst. Wir Erzieherinnen steuern und moderieren das Bildungsgeschehen und achten hierbei darauf, dass die Kinder als Akteure mit eigenen Gestaltungsmöglichkeiten wirken.

Wir tragen dazu bei, dass jedem Kind, ungeachtet seiner sozialen Herkunft, gute Startchancen für seine schulische Bildungsbiografie zuteilwerden. Insbesondere legen wir auf die geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes durch differenzierte Erziehungsarbeit Wert.

Wir sehen jedes Kind als eine einzigartige Persönlichkeit und individuellen Erfahrungen, Möglichkeiten und Bedürfnissen erleben es aber auch als Teil einer Gruppe. Durch systematische Beobachtungen und Dokumentation erkennen wir das individuelle Lern- und Entwicklungstempo. So kann in gemeinsamer Interaktion mit der Erzieherin jedes Kind seine Begabung, sowie seine geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen. Dies gilt insbesondere für Kinder mit speziellem Förderbedarf.

Aufgrund unseres christlichen Menschenbildes bauen wir ein wertschätzendes, liebevolles und freundliches Verhältnis zum Kind auf und begegnen ihm auf Augenhöhe. Gleichzeitig sind wir auch Autoritätspersonen, die den Rahmen vorgeben.

Im Weiteren orientiert sich unsere Arbeit an den Vorgaben des HBEP (Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan) und nach dem KTK Gütesiegel. Das KTK-Gütesiegel ist ein Qualitätsmanagementsystem, das vom Bundesverband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder entwickelt wurde

**Auf den folgenden Seiten werden die für Sie wichtigsten Regeln und unsere konzeptionelle Ausrichtung beschrieben:**

## **A:**

### **Abholen**

Die Abholzeit ist Montag bis Freitag zwischen 12:30 und 13:00 Uhr beim Halbtagsplatz, beim Dreiviertelplatz zwischen 14:00 und 14:30 beim Ganztagsplatz zwischen 16:30 bis 17:00 Uhr. Wir erwarten, dass Sie Ihr Kind pünktlich abholen und das Kitagelände bis spätestens bis zum Ende der Betreuungszeit verlassen haben.

Sollte Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt werden, die nicht im Vertrag aufgelistet ist, füllen Sie bitte das Formular „Zusätzliche Abholregelung“ aus. Diese dort vermerkte Person muss 16 Jahre alt sein und sich ausweisen können.

### **Abmelden**

Falls Ihr Kind die Einrichtung unter besonderen Umständen nicht besuchen kann (Krankheit, Arztbesuch, Urlaub) melden Sie Ihr Kind entweder telefonisch oder per Mail ab.

### **Anmeldung**

Die Anmeldeformulare sind online auf der Homepage zu finden. Die freien Plätze werden jährlich zum 01.03 vergeben. Außerplanmäßige Aufnahmen von Kindern können nur bei entsprechendem Platzangebot erfolgen.

### **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht der Erzieherinnen für das Kind beginnt mit der persönlichen Übergabe und endet mit der persönlichen Verabschiedung, wenn Sie Ihr Kind von den Erzieherinnen wieder in Empfang nehmen.

An öffentlichen Kindergartenveranstaltungen und festen an denen ein Elternteil oder eine von den Eltern ermächtigte Person anwesend ist, liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern bzw. der Begleitperson.

### **Ausflüge**

An solchen Tagen benötigt Ihr Kind einen Rucksack mit Essen, Trinken, Taschentüchern, wetterentsprechender Kleidung und festes Schuhwerk.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

## **B:**

### **Beitrag**

Der monatliche Beitrag richtet sich nach der gewählten Betreuungszeit und ist auf das Konto der kath. Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt im Taunus bei der Frankfurter Volksbank eG  
IBAN: DE36 5019 0000 0300 4324 41 bis spätestens zum 10. jeden Monats zu überweisen.

U3 halbtags: €275

Ü3 halbtags: frei

U3 dreiviertel: €390

Ü3 dreiviertel: €30

U3 ganztags: €480

Ü3 ganztags: €106

Dreiviertel Platz und Ganztagsplatz sind nur mit Mittagessen buchbar.

Beitrag Mittagessen: €84

## Betreuungsangebot

Wir haben 2 Kindergartengruppen, jeweils in der Altersmischung von 30 Monaten bis 6 Jahren. Insgesamt können wir bis zu 50 Kinder aus Falkenstein aufnehmen, davon sind maximal 5 Plätze für unter Dreijährige.

Wir bieten ebenso 2 Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf an. Dadurch reduziert sich die Gruppengröße von 25 auf 20 Kinder.

Die jeweilige Gruppenbelegung richtet sich nach den Vorgaben des Hessischen Kinderförderungsgesetzes nach dem Alter der Kinder.

Halbtagsplatz: 07:30 bis 13:00 Uhr

Dreiviertelplatz: 07:30 bis 14:30 Uhr

Ganztagsplatz: 07:30 bis 17:00 Uhr

Die durch uns angebotenen Betreuungsmodule, sowie die von uns erhobenen Betreuungsgebühren entsprechen dabei vereinbarungsgemäß den Vorgaben der Kommune. Die aktuellen Informationen finden Sie jeweils in unserem laufend aktualisierten Aushang.

## Beschwerdeverfahren in persönlichen Angelegenheiten der Eltern (Reklamationsverfahren)

Das Reklamationsverfahren ermöglicht Eltern/ Erziehungsberechtigten ihre Beschwerden, Kritik oder auch gerne Lob und andere Anliegen schriftlich oder mündlich mitzuteilen. Schriftlich können Sie diese in die dafür vorgesehene Box einwerfen.

## Beschwerdeverfahren von Kindern (Partizipation)

Beteiligung von Kindern ist ein Beitrag zum Schutz jedes Kindes. Kinder lernen ihre Beteiligungs- und Mitwirkungsformen in der Kita nach und nach kennen.

Wir bieten Rahmen wie z.B. Kinderkonferenz/ Morgenkreis, Kleingruppen- und Einzelgespräch für das Hervorbringen der Beschwerde oder die Wünsche der Kinder an.

## Bringen und Abholen

Unsere Tür wird geschlossen von 9:00 bis 12:00 Uhr, von 12:30 bis 14:00 Uhr; und von 14:30 bis 16:00 Uhr.

Je nach Wunsch und Bedarf können die Eltern für ihre Kinder eine Betreuung nach verschiedenen Zeitmodulen wählen.

Die wählbaren Betreuungsmodule sind:

Halbtagsplatz: von 07:30 bis 13:00 Uhr

Dreiviertelplatz: von 07:30 bis 14:30 Uhr mit Mittagessen

Ganztagsplatz: von 07:30 bis 17:00 Uhr mit Mittagessen.

Um die pädagogische Arbeit mit dem Team zu reflektieren und weiterzuentwickeln, schließt die Einrichtung immer am letzten Montag im Monat um 16:00 Uhr. Von 16:00 bis 17:00 Uhr bieten wir eine Notbetreuung an. Von 16:00 bis 18.30 Uhr findet die Teamsitzung statt. An den anderen Montagen ist die Teamsitzung von 17:00 bis 18:30 Uhr.

Schließzeiten durch Urlaubstage, Fortbildungen, Betriebsausflug, Exerzitien-Tage, interne Schulungen und Konzeptionstagen sind im Kitaordner einzusehen.

Die Schließtage werden jährlich festgelegt und im Jahresplan bekanntgegeben.

## **D:**

### **Eingewöhnungszeit**

Siehe extra Flyer auf der Homepage und im Kitaordner nachzulesen.

### **Elternbeirat**

Alle zwei Jahre wird der Elternbeirat gewählt. Nähere Informationen sind im Kitaordner nachzulesen.

### **Elterninformationen**

Diese erfolgen durch Mails oder Aushänge.

### **Elterngespräche/ Entwicklungsgespräche**

Diese finden immer um den Geburtstag Ihres Kindes statt. Bei Bedarf auch öfters. Einen Termin wird Ihnen die zuständige Erzieherin anbieten.

### **Elternabend**

Sie finden zweimal im Jahr statt und dauern durchschnittlich zwei Stunden.

## **E:**

### **E-Mail**

Wir brauchen Ihre aktuelle Mail Adresse, sollte sich diese verändert haben.

### **Entgelt/Kosten**

Für die Verpflegung wird Essensgeld erhoben. Dieses deckt die anfallenden Kosten für die Mahlzeit. Das Essensgeld ist als Durchschnittsbeitrag pauschal kalkuliert und daher auch bei Fehl und Schließzeiten immer zu entrichten. Dies gilt auch während der offiziellen Schließzeiten der Kindertagesstätte, während

Ihres Urlaubes sowie bei Krankheiten des Kindes. In der Kostenkalkulation sind solche Ausfälle bereits berücksichtigt.

In Fällen nachweisbaren Personalmangels behält sich der Träger eine zeitweilige Verkürzung der Öffnungszeiten oder Schließung der Einrichtung oder Gruppen vor. Für diese Schließung der Einrichtung entfällt die Pflicht zur Entrichtung des Elternbeitrages nicht. Ein weitergehender Schadensanspruch ist ausgeschlossen.

## Erzieherinnen

Wir Erzieherinnen setzen uns als professionelles und kompetentes Team stetig mit unserem Tun und Handeln auseinander und nehmen regelmäßig an Fort und Weiterbildungen teil. In gemeinsamen Gesprächen findet ein kollegialer Austausch statt.

Neben der Kinderbetreuung erfüllen wir weitere Aufgaben wie z.B. das Vor- und Nachbereiten des pädagogischen Alltages, die Mitgestaltung des Qualitätsmanagements und Mitarbeit an der pädagogischen Konzeption und deren Umsetzung.

## Essen

Wir werden von einem Biocaterer beliefert. (Siehe Kitaordner)

In unserer Einrichtung werden keine Kaugummis, Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke verzehrt.

Als Getränke werden den Kindern Tee, Stilles und gesprudelt Wasser und als Nahrungsergänzungsmittel Milch angeboten. (Milch nur beim Frühstück).

Uns ist es wichtig, dass das Essen ansprechend und appetitlich angeboten wird. Die Kinder lernen mit Messer und Gabel zu essen. Wir achten auf Tischmanieren.

Während der Mahlzeiten ist uns eine ruhige und gemütliche Atmosphäre wichtig. Dabei wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen und aufeinander zu achten.

## F:

## Ferien

Der Kindergarten ist drei Wochen in den Sommerferien und tageweise in den Weihnachtsferien geschlossen. Diese Termine werden auf einem gesonderten Terminplan den Eltern mitgeteilt.

Die Gesamtschließzeit umfasst ca. 25 Tage im Jahr.

## Foto

Wir benötigen drei Passbilder von Ihrem Kind, welche in der Kita bleiben: Garderobe, Eigentumsfach und für den Geburtstags Kalender.

Fotos werden im Kindergarten bei besonderen Anlässen mit der Digitalkamera gemacht. Diese Fotos bekommt Ihr Kind zum Abschied am Ende der Kindergartenzeit im Portfolioordner.

## Fotograf

Einmal im Jahr kommt ein Fotograf in den Kindergarten. Dieser wird vom Elternbeirat ausgewählt.

## Förderverein

Der Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Christkönig wurde im Jahr 1994 gegründet und konnte seitdem den Kindergarten in vielen Projekten unterstützen. Diese Projekte wären nicht möglich gewesen, ohne die zahlreichen Mitglieder und Spenden. Der Mindestbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt €15 im Jahr (jeweils von Oktober bis September). Der Förderverein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Sowohl die Mitgliedbeiträge als auch einmalige Spenden sind steuerlich absetzbar.

Möchten Sie Mitglied werden oder Ihre Mitgliedschaft verlängern, dann füllen Sie bitte den Mitgliedsantrag aus und lassen ihn über die Kita dem Förderverein zukommen. Die Mitgliedschaft endet automatisch zum Ende des Geschäftsjahres.

## Frühstück

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein zuckerfreies abwechslungsreiches Frühstück mit (keine Milchschnitten, Pinguin, Quetschies, kein Joghurt, kein Actimel)  
Wir stellen Wasser, Milch und Tee zur Verfügung.

## G:

### Geburtstage

Wir feiern den Geburtstag ihres Kindes gemeinsam mit den Kindern der entsprechenden Gruppe. Wir lassen es mit Liedern, Gedichten und Spielen hochheben. Bitte sprechen Sie im Vorfeld mit den jeweiligen Erzieherinnen ab, was Sie an diesem Tag zum Essen mitbringen.

### Glauben

Unsere Einrichtung ist ein Lern- und Erfahrungsort des Glaubens an Gott. Auf kindgerechte Weise finden wir Formen, den christlichen Glauben zu erschließen und kleine Wegstrecken im Glauben miteinander zu gehen.

In unserer Kindertagesstätte finden wöchentliche Christkönigskindertreffen statt. Hier hören und erfahren die Kinder von Gott, seinem Sohn Jesus. Wir feiern Feste und Feierlichkeiten im Kirchenjahr und beten vor dem Mittagessen.

### Gottesdienst

Wir feiern mit den Eltern mehrmals im Jahr Gottesdienste. Hierfür werden sie gesondert eingeladen.



# H:

## Haftung

Erziehungsberechtigte, die Fahrräder vor oder im Kindergarten abstellen, sind für deren Sicherheit selbst verantwortlich. Die Kindertagesstätte haftet nicht für Dinge, die von den Kindern mitgebracht werden.

## Hausschuhe

Das Kind braucht im Kindergarten Hausschuhe. Zu empfehlen sind Schuhe mit Klettverschluss. Versehen Sie bitte diese mit Namen und kontrollieren Sie regelmäßig, ob sie noch passen oder kaputt sind.

## Hausordnung

Das Haus und Weisungsrecht hat die Leitung der Kindertagesstätte  
Die Kinder sollten bis 9:00 Uhr in die Kita gebracht werden.

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Immer der letzte Montag im Monat ist ab 16.00 Uhr Notdienst. An diesem Montag haben wir einen pädagogischen Arbeitskreis.

Wir erwarten, dass Sie Ihre Kinder abmelden, wenn Sie die Einrichtung nicht besuchen.  
(Urlaub, Krankheit)

Für sämtliche Spielzeug, das von zu Hause mitgebracht wird, übernimmt der Kindergarten keine Haftung.

Das Abholen des Kindes von einer weiteren Person, die nicht im Vertrag vermerkt ist, kann nur durch eine schriftliche Vollmacht der Erziehungsberechtigten erfolgen (Formular Einmalige Abholregelung)

Im Interesse der Sicherheit aller Kinder und um Diebstahl möglichst zu vermeiden, muss die Eingangstür geschlossen werden.

Beim Verlassen der Einrichtung nur das eigene Kind mitnehmen. Kein Kind rauslassen, das zufällig ohne Eltern an der Tür steht.

## Homepage

Auf unserer Homepage können Sie grundsätzlich Informationen erhalten, die für alle sieben Kindertagesstätten in unserer Pfarrei gültig sind. Ebenso finden Sie hier spezifische Informationen der einzelnen Kindertageseinrichtungen:

[www.kitas-mhit.info](http://www.kitas-mhit.info)

# I:

## Inklusion

In unserer Kindertagesstätte werden Kinder unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, sozialen und ökonomischen Voraussetzungen aufgenommen. Alle sollen die Möglichkeit haben an den Bildungsangeboten teilzuhaben und ihre Begabungen zu entwickeln.

Im Rahmen der räumlichen und personellen Möglichkeiten geben wir auch Kindern mit besonderen Lebensbedürfnissen die Möglichkeit, die Einrichtung zu besuchen und am gemeinsamen Lebensalltag teilzuhaben.

Die integrative Haltung der pädagogischen Fachkräfte ist geprägt von Respekt gegenüber den individuellen Entwicklungsschritten und offen für kindlichen verbale und nonverbale

Beziehungsangebote. Ist eine Förderung wünschenswert oder nötig, werden Eltern bei entsprechenden Anträgen unterstützt und beraten.

## **Interkulturelle Erziehung – Kinder mit verschiedenem kulturellem Hintergrund**

Interkulturelle Erziehung eröffnet individuelle Lebens- und Berufschancen. Sie ist wichtig für ein friedliches und konstruktives Miteinander mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Traditionen. Ein wichtiger Punkt von Interkultureller Kompetenz ist die sprachliche Aufgeschlossenheit und Neugierde sowie die Akzeptanz und Wertschätzung der eigenen Person.

Kulturelle Aufgeschlossenheit und Neugier

Für andere Kulturen offen sein und gegenüber fremden Kulturen und Sprachgruppen die Distanz abbauen.

Neue kulturelle und sprachliche Unterschiede als Lernchance wahrzunehmen.

Zwei- und Mehrsprachlichkeit

Sich in verschiedenen Sprachen auszudrücken bedeutet für mehrsprachige Kinder Weiterentwicklung ihrer Familiensprache sowie der Erwerb vielfältiger Kompetenzen in der deutschen Sprache.

Interkultureller Kompetenz

Kennlernen und akzeptieren verschiedene Kulturen, auch wenn sie nicht immer gänzlich verstanden werden.

Sensibilität für unterschiedliche Formen von Diskriminierung Fremdenfeindlichkeit oder Rassismus erkennen und bekämpfen lernen.

## **Informationen**

Informationen und Hinweise über das aktuelle Projekt- und Alltagsgeschehen und über aufgetretene Erkrankungen der Kinder entnehmen Sie bitte der jeweiligen Infotafel. Informationen über allgemeine Termine und Organisatorisches entnehmen Sie bitte aus den E-Mails.

# **J:**

## **Jahresrhythmus und kirchliche Feste**

Die vier Jahreszeiten bieten traditionell verschiedene Möglichkeiten zum Feiern und spielen. Fasching, Ostern, Sommerfest, Abschiedsfest der Vorschulkinder, Erntedank, Sankt Martin, Nikolaus, Advents und Weihnachtsfestgestaltung. Die kirchlichen Feste bilden einen zusätzlichen Schwerpunkt unserer Arbeit, die wir mit Musik, Geschichten aus der Bibel und mit kreativen Angeboten begleiten.

## **K:**

### **Kleidung**

Kinder sollen für den Besuch der Einrichtung entsprechend strapazierfähige Kleidung tragen, die zum Spielen in den Räumen und im Außengelände geeignet ist und das selbständige An- und Ausziehen erleichtert. Die Kleidung Ihres Kindes sollte immer bequem und der Jahreszeit angemessen sein. Gummistiefel, Matschhose und Regenjacke sollten im Kindergarten verbleiben und mit Namen gekennzeichnet werden. Alle Viertel Jahr nehmen Sie diese nach Hause und bringen sie gesäubert wieder

Bitte sorgen Sie immer für ausreichende Wechselwäsche, wie Ersatzhose, Unterhose, Socken, Sweat-Shirt.

### **Klugen Eulen**

Die „klugen Eulen“ sind unsere Vorschulkinder, die sich diesen Namen selbst gewählt haben.

### **Krankheiten**

Die körperliche Entwicklung von Kindern geht in großen Sprüngen vonstatten. Zu den unvermeidlichen Begleiterscheinungen gehören leider auch Krankheiten. Der Alltag für ein Kind in einer Betreuungseinrichtung entspricht von der Energieleistung her einem Arbeitsalltag des Erwachsenen. Unsere dringende Aufforderung an die Eltern ist, bei fiebrigen Erkrankungen und heftigen Erkältungen und Husten den Kindern ein paar Ruhetage zu gönnen, damit die Schwächung des Körpers möglichst schnell überwunden werden kann. Zudem kann dadurch der immer wiederkehrende Ansteckungskreislauf unter den Kindern und Erzieherinnen unterbrochen werden. Bitte informieren Sie uns unverzüglich, wenn Ihr Kind ansteckend erkrankt ist. (Siehe Vertrag Infektionsschutz)

### **Kündigung**

Die Kündigung des Kita Platzes muss schriftlich erfolgen. (Vertrag Kündigungsfristen)

Als wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung des Trägers gilt:

Nichtzahlen der Gebühren

Unentschuldigtes Fehlen über einen längeren Zeitraum

Wenn das Kind oder die Erziehungsberechtigten wiederholt die Kita-Ordnung nicht befolgen

Ein dem Ansehen des Kindergartens schädigendes Verhalten der Erziehungsberechtigten.

## **M:**

### **Medikamente**

Medikamente und Rezeptfreie sowie Globulies werden in unserer Kindertagesstätte nicht verabreicht, da die Verantwortung im Alltag auf eine korrekte Medikamentengabe zu achten, zu groß ist. Ausnahmen bei chronischen Krankheiten oder Notfallmedikamente: hier wird individuell abgesprochen und der

behandelnde Arzt und auch die Erziehungsberechtigten müssen das Formular „Medikamentenverordnung“ ausfüllen in die Kita mitbringen.

## **Meldepflicht**

Infektionskrankheiten des Kindes und von Familienangehörigen, die mit dem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben, sind der Leitung des Kindergartens unverzüglich zu melden. (siehe Vertag)

## **Morgenkreis**

Unser täglicher Morgenkreis ist ein wichtiger Teil unseres Kitas- Alltags. Es ist unsere Gelegenheit alle zu begrüßen und gemeinsam den Gesprächskreis zu beginnen. Die Themen ergeben sich aus Projekten, Erlebnissen, Erfahrungen, aktuellen Aktionen und Befindlichkeiten.

## **N:**

### **Notfall**

Bitte achten Sie immer darauf, dass Ihre Telefonnummer und Email Adresse aktuell sind, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

## **P:**

### **Pädagogisches Arbeiten**

In unserer Kita haben wir uns für den situationsorientierten Ansatz entschieden und handeln nach den Rahmenbedingungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes (HBEP). Näheres nachzulesen in der Konzeption.

### **Postfach**

Wir versenden fast alle Post per Mail.

### **Partizipation**

Partizipation im alltäglichen Geschehen des Miteinander ist ein grundlegender Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit in der Kita. Das bedeutet für die Kinder: Informiert werden, gehört werden, Mitbestimmen und Selbstbestimmen.

## Q:

### Qualität

Die Qualitätssicherung in unserem Kindergarten ist ein sehr wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Zur Qualitätsentwicklung nehmen alle Mitarbeiter/innen regelmäßig an pädagogischen Fortbildungen teil, so dass eine stetige persönliche Weiterentwicklung gewährleistet werden kann. Neue Erkenntnisse oder neue Informationen, neue Studien werden auch an das Gesamt-Team weitergegeben, so dass alle Mitarbeiter/innen von den Fortbildungen der Einzelnen mitprofitieren.

## R:

### Regelmäßigkeit

Von dem regelmäßigen Besuch des Kindergartens profitiert Ihr Kind am meisten. Es ist eine Vorbereitung für den späteren Schulbesuch. Großen Wert legen wir auf Pünktlichkeit. Sie garantiert Klarheit für die Kinder und Erwachsenen.

### Regeln

Regeln erleichtern das Miteinander und geben Orientierung. Mit den Kindern werden in den Gruppen alle notwendigen Regeln besprochen und auf deren Einhaltung geachtet. Auch für das Miteinander zwischen Eltern und Kindergarten sind Regeln notwendig. Bitte helfen Sie uns diese einzuhalten.

### Religiöse Erziehung

Die religiöse Erziehung spielt in unserer Einrichtung eine große Rolle. Im Kindergartenalltag ist uns der Bezug zum christlichen Glauben sehr wichtig. Daher beten wir mit den Kindern vor dem Mittagessen und machen sie bekannt mit der Bibel, indem wir Geschichten daraus erzählen, die für das Kind nachvollziehbar sind. Das Beten gehört zu unserem Kindergartenalltag und ist Ausdruck unserer Beziehung zu Gott.

## S:

### Schlafzeit

Für jüngere Kinder bieten wir in einem abgesonderten Raum eine Schlafzeit an. Wir stellen Matratze, Zudecke, Kopfkissen und die Bezüge. Am Ende einer Woche bekommen die Eltern der Schlafkinder die Bezüge zum Waschen nach Hause und bringen diese am Montag wieder in die Kita zurück. Die anderen Kinder haben eine Ruhezeit in den einzelnen Gruppen.

### Snack

Bitte geben Sie Ihrem Kind einen gesunden zuckerfreien Nachmittagssnack mit. Wasser stellt die Kita zur Verfügung.

## Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt auch für die Elternvertreter. Auskunft für die Schule oder andere therapeutische Einrichtungen geben wir nur dann, wenn Sie uns schriftlich von der Schweigepflicht befreit haben.

## Sonnenschutz

Bitte bringen Sie Ihr Kind immer eingecremt in den Kindergarten. Damit die Erzieherinnen Ihr Kind nachcremen können, bringen Sie Sonnencreme mit dem Namen Ihres Kindes versehen in die Kita. Denken Sie an einen Sonnenhut und bei sehr empfindlicher Haut an langärmelige Kleidung.

## Spenden

Wie in allen anderen sozialen Bereichen ist auch bei uns der finanzielle Haushalt knapp bemessen. Daher freuen wir uns über jede Spende. Auch Sachspenden wie Taschentücher, Malpapier... nehmen wir sehr gerne.

## T:

### Träger

Frau Murmann

Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus  
Georg-Pingler-Straße 26  
61462 Königstein  
kita@mariahimmelfahrtimtaunus.de  
Tel: 06174 2550519

### Tagesablauf

Um 07:30 Uhr	Öffnet der Kindergarten
Bis 09:00 Uhr	Ankommen im Kindergarten
07:45 – 10:00 Uhr	Frühstück
07:30 bis 10:54 Uhr	Freispiel, Morgenkreis, verschiedene Angebote, wie z.B. Turnen, Waldtag, Freispiel im Außengelände
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 bis 14:00 Uhr	Ruhezeit
Bis 15:00 Uhr	Freispiel im Außengelände
15:00 Uhr bis 15:30 Uhr	Snackzeit
Bis 17:00 Uhr	Freispiel drinnen oder draußen

### Turnen

Bewegungsangebote finden in der Mehrzweckhalle statt. Die Kinder benötigen dafür einen Turnbeutel mit Turnschläppchen, T-Shirt und kurzer Hose. Bitte mit Namen kennzeichnen.

# U:

## Übergänge

Übergang von Familien in der Tageseinrichtung

In vielen Fällen erlebt das Kind zum ersten Mal eine Lösung von seiner Familie, und das jeden Tag für mehrere Stunden. Auch für viele Eltern ist eine Primärerfahrung hinsichtlich der Beteiligung fremder Personen am Erziehungsprozess.

Wir bieten den Eltern, neben einer aufmerksamen, liebevollen Betreuung und fachlichen Bildung der Kinder, Transparenz und Offenheit an. Im Gegenzug erwarten wir Akzeptanz und Abstimmung. Die gemeinsame Verantwortung die Eltern und Einrichtung nun für das Kind tragen, soll nicht als Konkurrenz verstanden werden. Der Kindergarten ist lediglich eine familienergänzende Einrichtung.

Jedes Kind benötigt eine gewisse Zeit um sich im Kindergarten einzugewöhnen und vertrauen zu den Betreuerinnen zu fassen. Um dies zu ermöglichen, bitten wir sie, in den ersten drei Wochen der Eingewöhnungszeit, schnell erreichbar und abrufbereit zu sein.

Während der Eingewöhnungsphase sind die Eltern verstärkt gefordert, um den Kindern den Übergang in die Einrichtung zu erleichtern. (siehe Formulare Eingewöhnung)

Gestalten Sie die Abschiedszeremonie bitte kurz und vertrauen auf die professionelle Arbeit der Betreuerinnen. Sie erleichtern dadurch dem Kind die Trennungsphase und es wird sich schnell eingewöhnt haben. Die weitere Abholregelung in der Eingewöhnungsphase wird individuell besprochen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie während und/oder nach der Eingewöhnungsphase keinen Urlaub planen. Dies würde für Ihr Kind einen Rückschritt bedeuten und die Eingewöhnung erschweren.

## Übergang in die Grundschule

Mit dem Schuleintritt beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt, dem sie hoch motiviert entgegenfiebert. Oft ist dieser Übergang jedoch mit viel Unsicherheit und Ängsten von Kindern und Eltern verbunden.

Der Übergang vom Kindergarten zur Schule wird in kooperativer Weise von Kindern, Eltern, Erzieherinnen, Lehrkräften und gegebenenfalls von Fachkräften helfender Dienste bewältigt.

Wir bieten die Vorschule für alle Kinder an, die im Folgejahr eingeschult werden. Die Vorschule „die Klugen Eulen“ beginnt im Herbst in einer altershomogenen Gruppe. Diese Gruppe besuchen nur Kinder, die bis zum 01.07. des jeweiligen Jahres 5 Jahre alt sind und somit im Folgejahr eingeschult werden müssen.

# V:

## Verabschiedung

Uns ist es wichtig, dass sich Ihr Kind beim Abholen bei uns verabschiedet, u.a. auch um einen besseren Überblick zu haben, welches Kind den Kindergarten verlassen hat.

## Versicherung

Jedes angemeldete Kind ist gesetzlich über die Unfallkasse Hessen unfallversichert.

Auf dem direkten Weg zu oder von der Kindertagesstätte

Während des Aufenthaltes in der Kindertagesstätte

Während aller Veranstaltungen der Kindertagesstätte

Die Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung beziehen sich nur auf Personenschäden, nicht auf Sachschäden oder Schmerzensgeld. Für den Verlust oder die Beschädigung von Kleidern, Brillen, Spielzeug oder Wertgegenständen der Kinder wird keine Haftung übernommen.

Alle Unfälle, die auf dem direkten Weg von und zu der Kindertagesstätte eintreten und einen ärztlichen Besuch zur Folge haben, sind der Leitung der Kindertagesstätte umgehend zu melden, damit die Schadensregelung eingeleitet werden kann.

## **W:**

### **Waldtag**

Da wir den Wald direkt vor unserer Haustüre haben, nutzen wir ihn so oft wir können. Darum bitten wir Sie, Ihre Kinder jederzeit so wettergerecht anzuziehen, dass wir nicht nur nach Ankündigung, sondern auch spontan in den Wald gehen.

## **Z:**

### **Zahnarzt**

Einmal im Jahr besuchen wir die Zahnarztpraxis unserer Partnerschafts- Zahnärztin aus Falkenstein.

### **Zecken**

Wir dürfen Zecken nur nach vorheriger schriftlicher Erlaubnis entfernen.